



## Budgetgestaltung Lehrlingslohn

Die einzelnen Beträge müssen dem gesamten Familienbudget angepasst sein. Jugendliche sollen u.a. nicht mehr Taschen- oder Kleidergeld zur Verfügung haben als ihre Eltern.

Legende: **fett** = aus Lehrlingslohn bezahlt, nicht fett = Beitrag der Eltern

<b>Einkünfte monatlich netto</b>	400	600	800	1000	1200
<b>Persönliche Ausgaben:</b>					
Kleider/Wäsche/Schuhe	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	<b>120</b>
Coiffeur/Kosmetik/Körperpflege	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
Telefonieren/Handy	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Taschengeld (Rauchen?)	<b>140</b>	<b>160</b>	<b>180</b>	<b>200</b>	<b>220</b>
Sport/Hobby/Musik/Kultur	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
Weitere Ausgaben					
<b>Ausbildung:</b>					
Schulmaterial/PC-Verbrauchsmaterial (ohne Lehrmittel)	20	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Mobilität/Fahrkosten/Busabo	70	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>
<b>Gesundheit:</b>					
Krankenkasse (bis 18 J. Kindertarif/ab 18J. mit Prämienverbilligung)	80	80	80	150	<b>150</b>
Franchise/Selbstbehalt (bis 18 Jahre ohne Franchise)	10	10	10	30	30
Zahnarzt/Optik/Verhütung/Medikamente	30	30	30	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>Rückstellungen:</b>					
Reserve/Unvorhergesehenes	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
Ferien/Sparen/Autofahrstunden	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>	<b>120</b>	<b>120</b>
<b>Auswärtige Verpflegung und Haushaltsbeitrag</b>					
Auswärtige Verpflegung (Fr. 8.00 bis 10.00/Tag)	160	160	<b>80/80</b>	<b>160</b>	<b>160</b>
Haushaltsbeitrag	0	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>100</b>	<b>120</b>
Total berechnete Kosten	770	880	1000	1180	1230
<b>Total Budget Lehrling</b>	<b>400</b>	<b>600</b>	<b>800</b>	<b>1000</b>	<b>1200</b>
<b>13. Monatslohn</b>	400	600	800	1000	1200
Steuern	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Geschenke/Anschaffungen	<b>80</b>	<b>120</b>	<b>160</b>	<b>200</b>	<b>240</b>
Rest zum Verteilen/Sparen	<b>240</b>	<b>400</b>	<b>540</b>	<b>700</b>	<b>860</b>

**ZGB Art. 323 „Kindsrecht“:** Was das Kind durch eigene Arbeit erwirbt und was es von den Eltern aus seinem Vermögen zur Ausübung eines Berufes oder eines eigenen Gewerbes herausbekommt, steht unter seiner Verwaltung und Nutzung. Lebt das Kind mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft, so können sie verlangen, dass es einen angemessenen Beitrag an seinen Unterhalt leistet.

**Jugendberatung für die Gemeinden:** Greppen, Horw, Kriens, Luzern, Malters, Meggen, Neuenkirch, Schwarzenberg, Udligenswil, Vitznau, Weggis.

Aktualisiert 06/2020